



# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 14. April 2026

## „Randgebirge“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

### Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

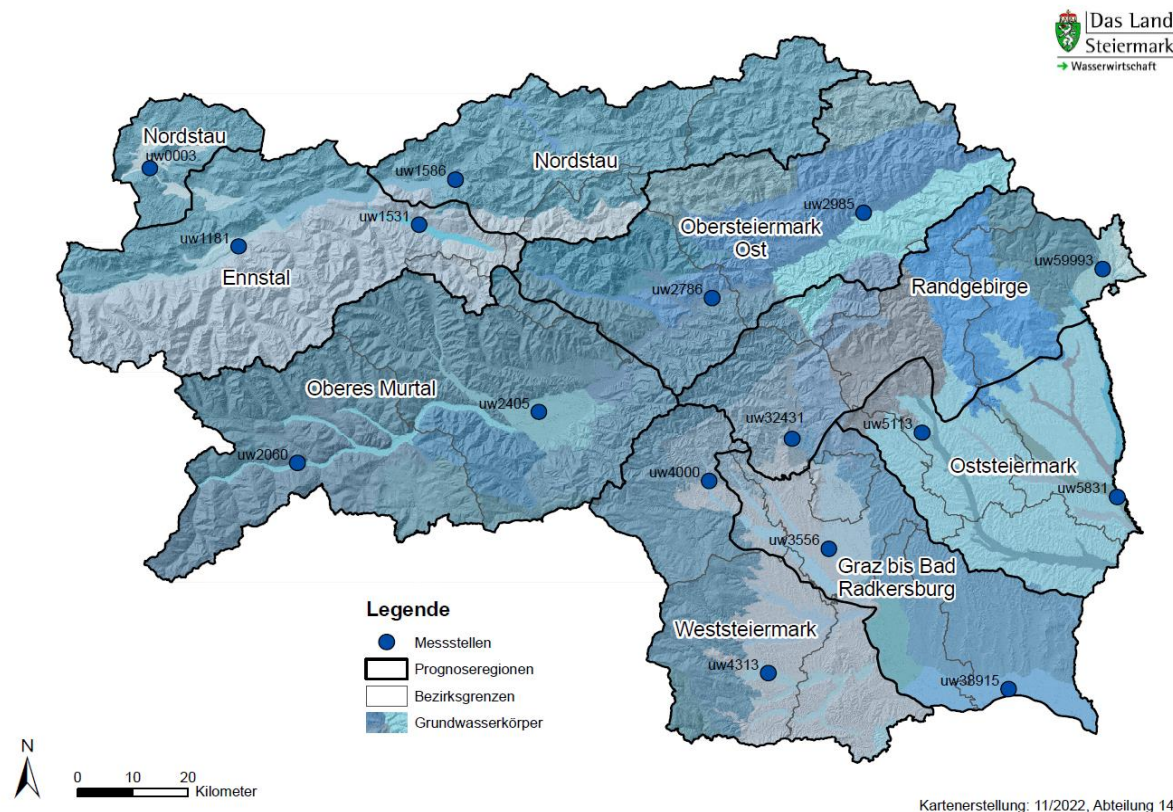
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: [bml.gv.at](http://bml.gv.at) - Grundwasserkörper

### Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

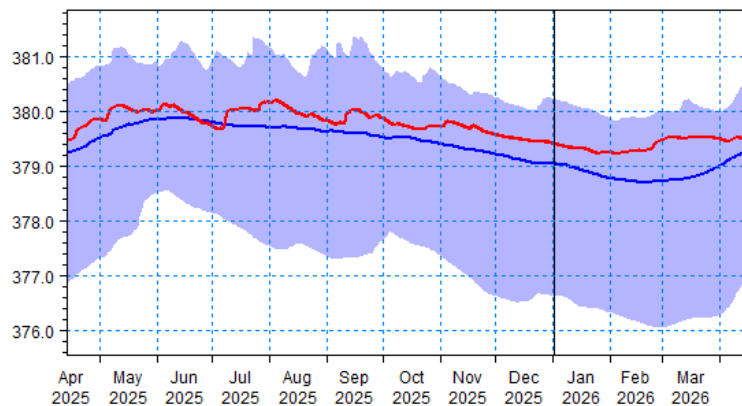
Info: [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) - Klimaregionen



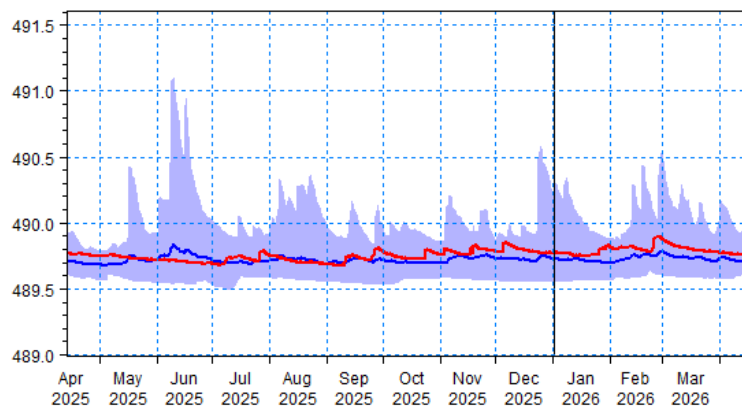
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

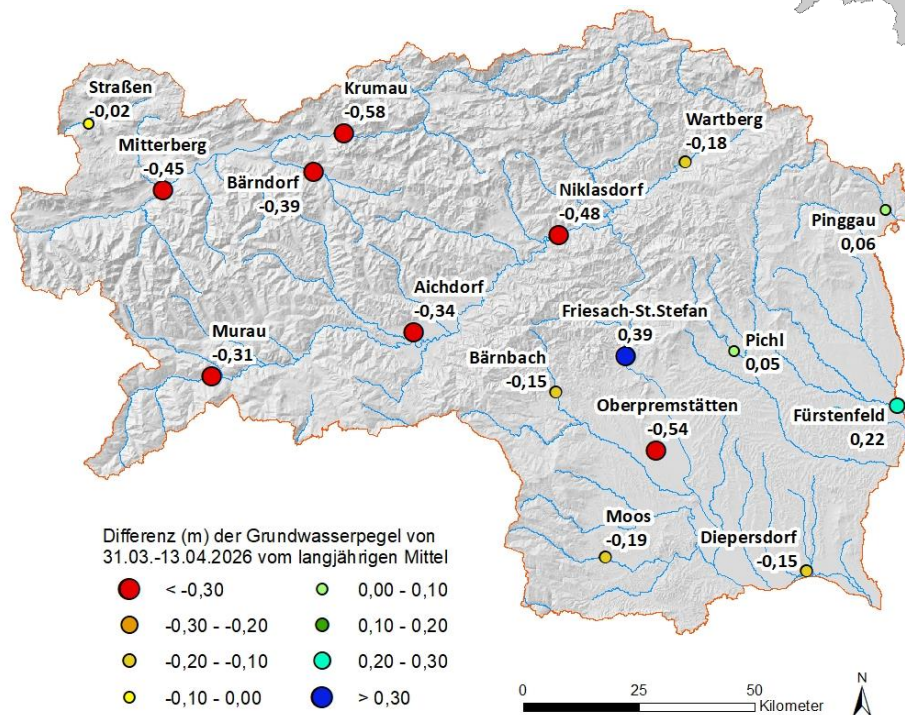
Dienstag, 14. April 2026



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



### Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten Differenzen von +0,06m in Pinggau und +0,39m in Friesach-St.Stefan.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

### Legende:

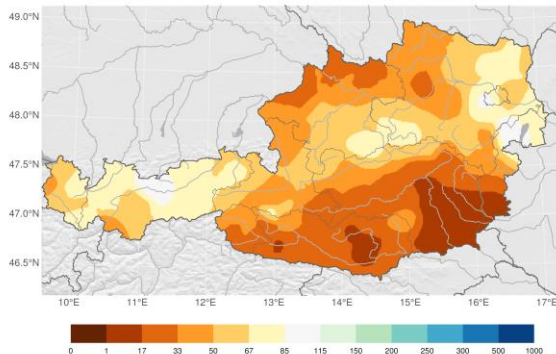
— Jahreswert    — Mittelwert    — Schwankungsbereich

## Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

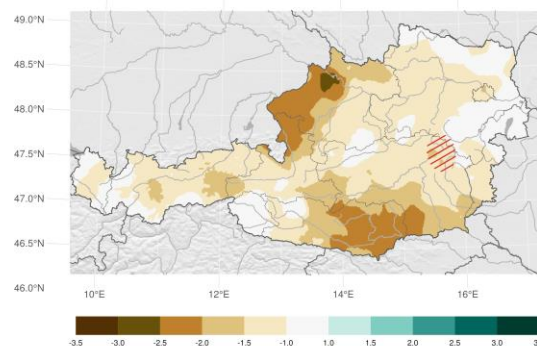
Dienstag, 14. April 2026



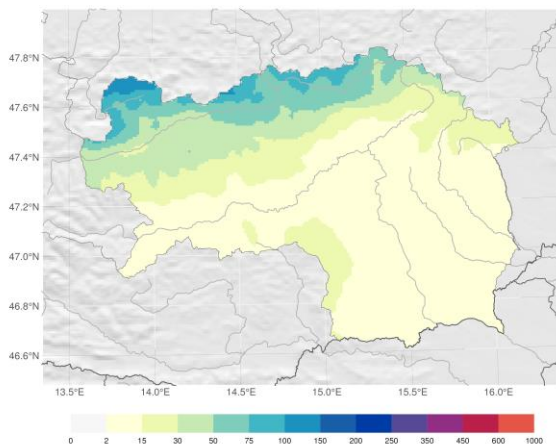
**Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**  
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



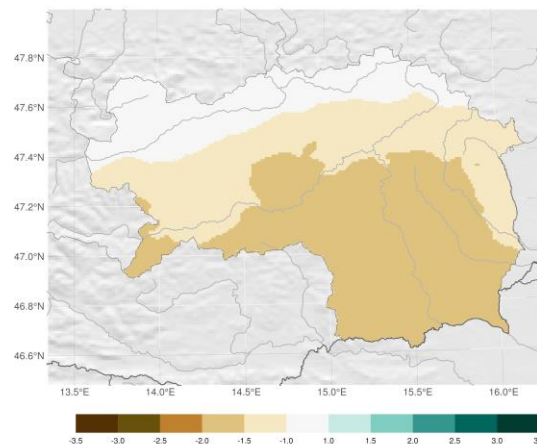
**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**  
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.3



**Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**  
Flächenmittel: 23.04 mm



**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**  
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.31



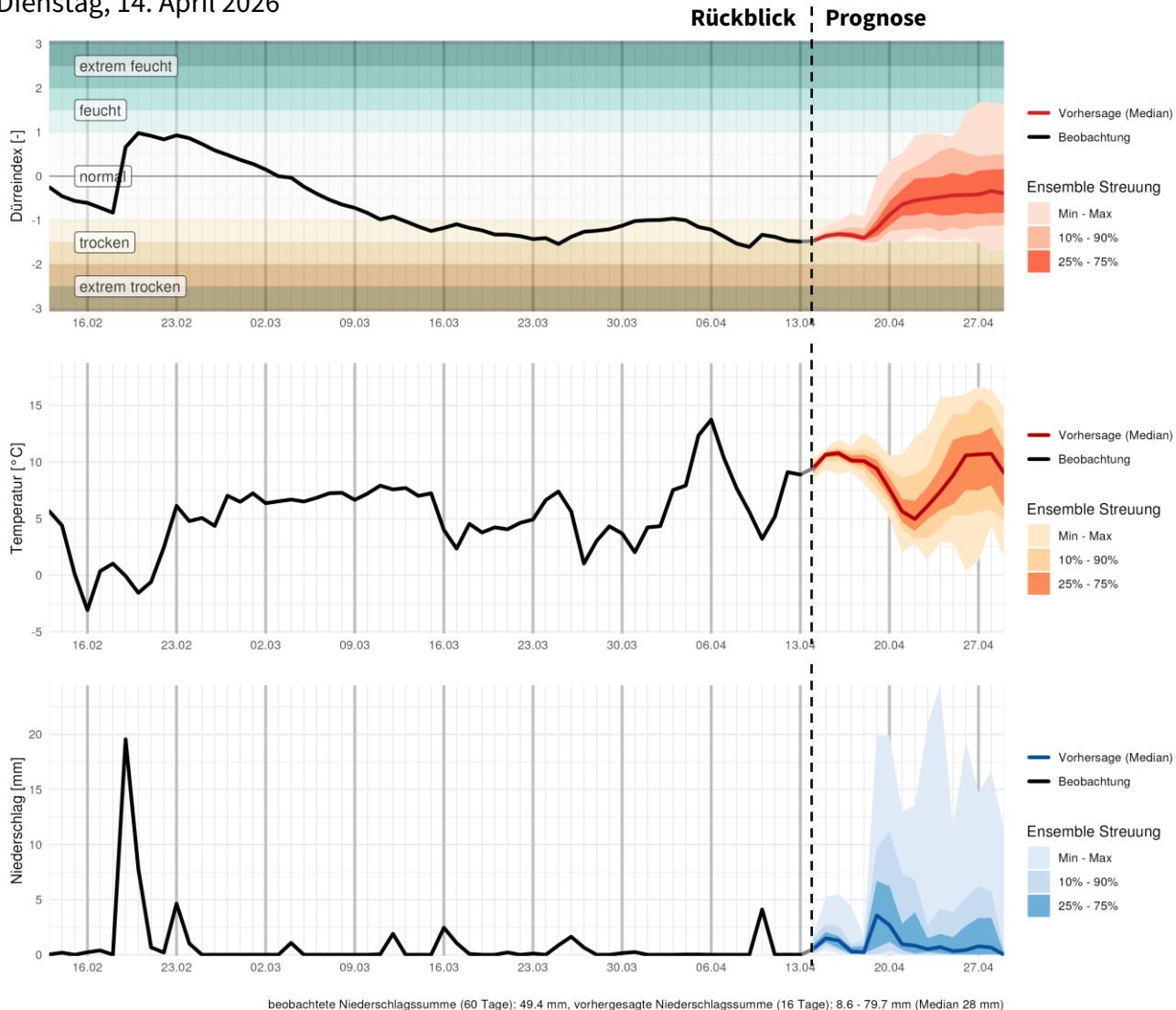
### Zusatzinformationen

Die letzten 30 Tage brachten in Österreich kaum Niederschlag. Sehr trocken verlief die Witterung im Süden und Südosten des Landes, die Steiermark liegt damit in den trockensten Regionen. Vielerorts in der Steiermark gab es in den letzten Wochen weniger als 10 mm Niederschlag, nur im unmittelbaren Nordstau fielen die Niederschläge etwas stärker aus. Der Index der klimatischen Wasserbilanz liegt über 30 Tage aggregiert demgemäß verbreitet im zu trockenen, ganz im Norden noch im neutralen Bereich. Über ein Jahr betrachtet sticht nach wie vor besonders die Weststeiermark mit viel zu trockenen Verhältnissen heraus, aber auch in den übrigen Regionen der Steiermark ist und bleibt der Dürreindex im negativen Bereich.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 14. April 2026



### Zusatzinformationen

Die Niederschläge der letzten 30 Tagen waren entlang des Randgebirges mehr als bescheiden und beliefen sich im westlichen Teil auf 5 bis 15 mm, im Raum Stuhleck kamen zumindest 20 bis 30 mm zusammen. Somit blieb die klimatologische Wasserbilanz auf einem niedrigen Niveau („trocken“). Dies wird sich in den kommenden Tagen nicht wesentlich ändern.

Zwar ist für Anfang nächster Woche Regen vorhergesagt, dieser könnten die Bilanz zumindest etwas verbessern.

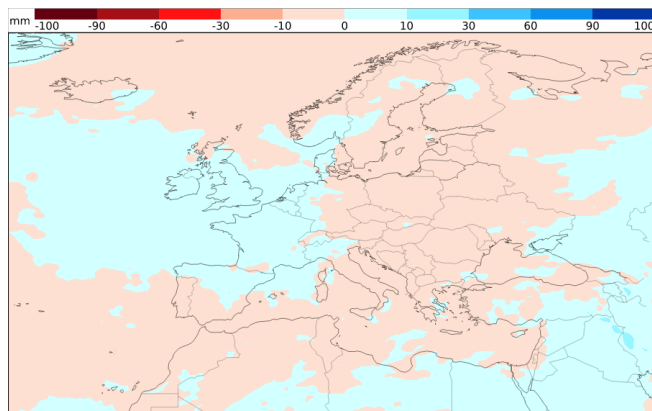
## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 14. April 2026



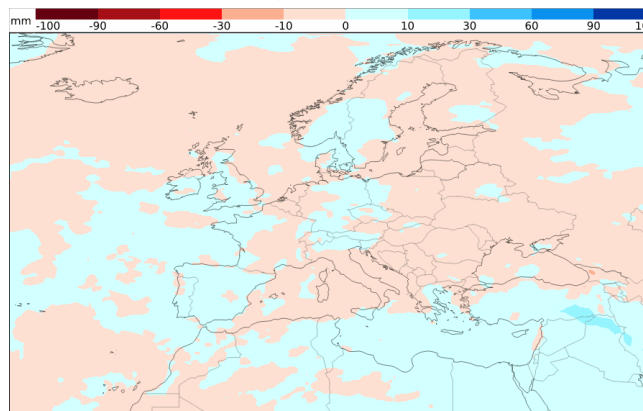
Niederschlagsentwicklung 27.04. - 04.05.

(Woche 3)



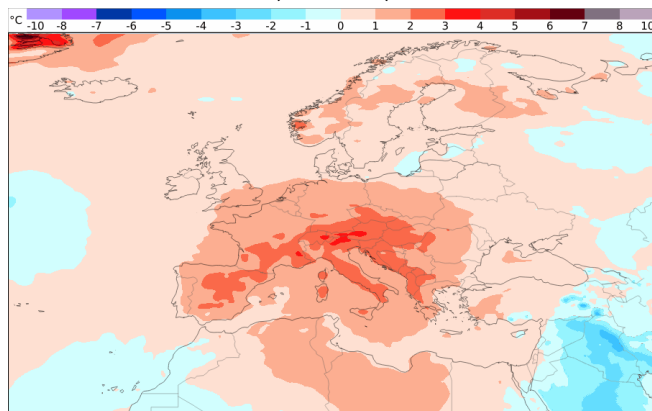
Niederschlagsentwicklung 04.05. - 11.05.

(Woche 4)



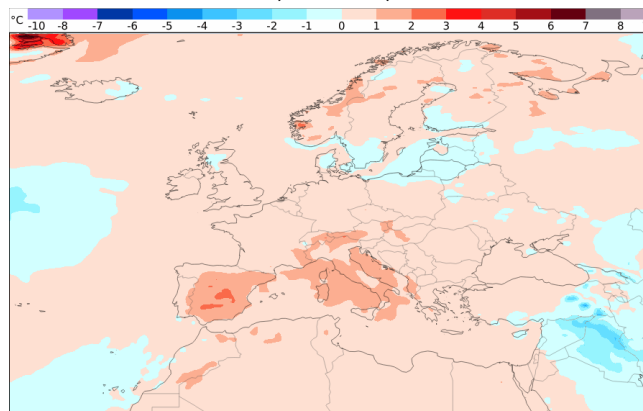
Temperaturentwicklung 27.04. - 04.05.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 04.05. - 11.05.

(Woche 4)



### Zusatzinformationen

Ende April und Anfang Mai dürfte sich eine sehr milde Witterungsphase im Ostalpenraum etablieren, in weiterer Folge gehen die positiven Abweichungen zurück und die Temperaturen gleichen sich den Mittelwerten an.

Die Niederschlagsverhältnisse zeigen derzeit keine klare Tendenz an.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).